

Federführung:

70 - Bauen und Umwelt

Produkt:

60.03 Verkehrsplanung

70.01 Verkehrsanlagen

Datum:

12.01.2022

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Bezirksausschuss

27.01.2022

Vorberatung

Ausschuss für Planen und Bauen

03.02.2022

Vorberatung

Rat der Stadt Coesfeld

17.02.2022

Entscheidung

Umgestaltung der Coesfelder Straße zwischen Bruchstraße und Kreuzstraße

Hier: Änderung der Bepflanzung

Beschlussvorschlag 1:

Der Beschluss aus Mai 2017, die Baumscheiben zwischen der Bruchstraße und Lindenstraße mit Bäumen der Art *Prunus serrulata* „Kanzan“, „Hohe Nelken-Kirsche“ zu bepflanzen wird zurückgenommen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Baumscheiben im Bereich der Coesfelder Straße zwischen der Bruchstraße und Lindenstraße werden mit der Baumart „*Prunus schmittii*/Zierkirsche“ bepflanzt.

Sachverhalt:

Im Zuge der Vorstellung der Gesamtbaumaßnahme Umgestaltung der Coesfelder Straße zwischen Bruchstraße und Kreuzstraße wurde im Mai 2017 (Vorlage 084/2017) neben der Straßenraumgestaltung auch die Bepflanzung beschlossen. In der Sitzungsvorlage wurden vom planenden Ingenieurbüro insgesamt 5 Baumarten vorgeschlagen. Der Bezirksausschuss konnte sich seinerzeit nicht auf eine dieser 5 Baumarten einigen und hat in Abänderung der in der Vorschlagsliste befindlichen 2 Vogelkirschenarten eine Nelken-Kirsche *Prunus serrulata* „Kanzan“ beschlossen. Diesen Beschluss haben der Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen sowie der Rat mitgetragen.

Nach Fertigstellung der baulichen Arbeiten steht nun die Bepflanzung der Baumscheiben im Frühjahr an.

Ein wesentliches Kriterium für die Art der Gestaltung der Ortsdurchfahrt Lette ist die Tatsache, dass die Firma Scholz Maschinenbau GmbH & Co. KG mit Schwerlasttransporten die Coesfelder Straße befahren muss, da eine alternative Umfahrung über die B 474 aufgrund der

Brückenbauwerke nicht gegeben ist. Im Jahr 2021 wurde die Ortsdurchfahrt mit einem Schwertransport mit einem Durchmesser von über 7 m befahren. Es muss davon ausgegangen werden, dass auch zukünftig solche großvolumigen Schwertransporte den Ortskern durchfahren werden. Daher schlägt die Verwaltung vor, über die ausgewählte Baumart neu zu entscheiden.

Die Baumscheiben, insgesamt 26 Stück, in den Bereich zwischen Bruchstraße und Lindenstraße sollten mit einer Baumart bepflanzt werden, die aufgrund ihres Wuchses langlebig dort bestehen können. Die ausgewählte Nelken-Kirsche wird im Laufe der Zeit trichterförmig breit ausladende Äste bilden. Die Baumkrone erhält einen Durchmesser von 8 bis 9 m. Diese werden bei dem zuvor beschriebenen Schwertransport das zur Verfügung stehende Profil derart einengen, dass die Folge wäre, die Kronen der Bäume regelmäßig einzukürzen. Das Einkürzen der Krone zur Straßenmitte wird die natürliche malerische Wuchsform der Kirsche verhindern.

Die Verwaltung schlägt vor, die schmalkronige Kirsche *Prunus schmittii*, die einen Kronendurchmesser von durchschnittlich 3 m erreicht, zu verwenden. Dieser Kirschbaum bildet im Alter eine straff aufrechte Krone und hält den für die Schwertransporte notwendigen Bereich von Bewuchs frei.

Anlagen:

Anlage 1: Foto *Prunus serrulata* „Kanzan“

Anlage 2: Straßenquerschnitt mit Darstellung des ausgewachsenen Kronendurchmessers *Prunus serrulata* „Kanzan“/„Nelken-Kirsche“

Anlage 3: Foto „*Prunus schmittii*“

Anlage 4: Foto „*Prunus schmittii* Zierkirsche“